

---

Die Aussprachen, die eine gegenseitige Information über die Politik und den Kampf beider Parteien zur Lösung der vor ihnen stehenden Aufgaben sowie einen Meinungsaustausch über die internationale Lage und die Situation in der kommunistischen Weltbewegung zum Inhalt hatten, ergaben die völlige Übereinstimmung der Ansichten beider Parteien. Sie verliefen in einer offenen und kameradschaftlichen Atmosphäre.

Beide Parteien würdigten die gewaltige Entwicklung des Sozialismus im Verlaufe von 50 Jahren, die von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution eingeleitet wurde. Die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution waren Ausdruck des Strebens aller antiimperialistischen Kräfte zur Einheit und zum brüderlichen Zusammenwirken gemeinsam mit der mächtigen Sowjetunion im Kampf gegen den Imperialismus. Die Sowjetunion, der erste sozialistische Staat der Welt, hat den Weg für die Verwirklichung der Ideen des Sozialismus gewiesen. Die Kampferfahrungen ihrer leninistischen Partei sind für alle Bruderparteien sowohl in den sozialistischen als auch in den kapitalistischen Ländern eine äußerst wertvolle Hilfe.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Finnlands brachte ihre Anerkennung für die Erfolge beim sozialistischen Aufbau und für die konsequente Friedenspolitik der DDR zum Ausdruck. Das gibt auch der Kommunistischen Partei Finnlands begeisternde Perspektiven.

Beide Parteien widmen den Aufgaben zur Gewährleistung der europäischen Sicherheit große Aufmerksamkeit. Sie sind überzeugt, daß die Erklärung der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien von Karlovy Vary eine gute Grundlage zur Festigung des Friedens in Europa bildet.

Die Kommunistische Partei Finnlands und die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands vertreten die Meinung, daß die Hauptgefahr für den Frieden in Europa von der revanchistischen und militaristischen Politik der herrschenden Kreise der BRD ausgeht, die in einem engen Komplott mit den aggressiven Kräften der USA Vorgehen. Die außenpolitischen Manöver der Kiesinger-Regierung dienen der Verschleierung und Durchsetzung des revanchistischen Charakters der Politik der BRD und ihrer aggressiven Tendenz gegen die DDR, die Sowjetunion und andere sozialistische Länder. Die Alleinvertretungsanmaßung der Bonner Regierung ist eine ernste Bedrohung der europäischen Sicherheit.

Die Militarisierung der BRD, die Durchsetzung von Notstandsgesetzen, die Forcierung neonazistischer Kräfte und die weitere Rehabili-